

Entsorgung & Verwertung

Mehr als nur Müllbeseitigung



SONDERVERÖFFENTLICHUNG · ZOLLERN-ALB-KURIER, Donnerstag, 12. Januar 2023

Mülltrennung ausbaufähig

Viele Verpackungen landen in Deutschland im Restmüll statt im gelben Sack oder der gelben Tonne – und so zumeist in der Müllverbrennungsanlage statt im Recycling. Das belastet Ressourcen und Klima.

Deutschland gilt als „Mülltrennmeister“. Doch bei Weitem nicht alle Abfälle der Privathaushalte landen in der richtigen Tonne: Gelbe Säcke und gelbe Tonnen enthalten bis zu 40 Prozent Abfälle, die nicht dort hineingehören. Zugleich landen immer noch zu viele Verpackungen im Restmüll. Dabei ist eine gute Mülltrennung der erste wesentliche Schritt zu einem hochwertigen Recycling von möglichst vielen Verpackungsabfällen. Statt mit dem Restmüll verbrannt zu werden, können beim Recycling wertvolle Ressourcen aus den Verpackungen zurückgewonnen werden. Diese Ressourcen können dann für neue Verpackungen oder andere Produkte eingesetzt werden und weniger Ressourcen müssen neu gewonnen werden. Das ist auch gut fürs Klima.

Allgemein bekannt ist: Glas gehört in den Glascontainer, Papier und Pappe in die Altpapiersammlung und Leichtverpackungen aus Kunststoff, Metall oder Materialverbunden in den gelben Sack oder die gelbe Tonne. Weniger bekannt: Für das Recycling ist es zusätzlich hilfreich, verschiedene Verpackungsmaterialien – soweit per Hand unkompliziert möglich – voneinander zu trennen. Beispielsweise sollte bei einem Plastik-Joghurtbecher vorher der De-

Umwelt Bundesamt

Für Mensch & Umwelt
Wir trennen unseren Abfall

Für das Recycling unseres Abfalls ist die korrekte Mülltrennung wichtig. Verpackungen, Elektrogeräte, Batterien, Bioabfall – so werden Wertstoffe richtig entsorgt.

Altglas (meist Containersammlung)
Alle leeren Verpackungen aus Glas, nach Farben sortiert (z. B. Flaschen ohne Pfand, Marmeladengläser, ...). Blaues Glas bitte zum Grünglas.

Auf keinen Fall Fensterglas, Geschir, Spiegel, Glühbirnen, Keramik, Porzellan, Kristallglas einwerfen – alle stören das Recycling.

Altpapier (Container und blaue Tonne)
Papier, Pappe und Karton
- keine Verpackungen, Versandkartons, ...
- Zeitungsblätter, Zeitschriften, Schulhefte, ...
- Thermopapier wie Kassenzettel oder Fahrkarten, Tapeten gehören in den Restmüll, Gardienständer in die gelbe Tonne.

Gelbe Tonne und gelber Sack
Alle leeren Verpackungen außer Glas und Papier/Pappe, vor allem aus:
- Kunststoff
- Metalle wie Aluminium und Weißblech
- Verbundmaterialien, Getränkekartons, ...

Tipps und Tricks bei Verpackungen
Materialien möglichst trennen und sich Hilfen überlegen, dass können sie besser recycelt werden. Also: Bitte Deckel ab beim leeren Behälter, Kunststoffteile aus dem Plastikbehälter herausheben, um die Umwelt zu danken.

Verpackungen mit Inhalt gehören in den Restmüll oder bei schadstoffhaltigen Flüssigkeiten (z. B. Farben, Lacke, Reinigungsmittel) in die Schadstoffsammlung.

Regionale Besonderheiten, wie z. B. eine Wertstofftonne sind möglich. Nähere Informationen enthält Ihre kommunale Abfallberatung.

Bioabfall (Biotonne)
Alle organischen
- Küchenabfälle (z. B. Obst, Gemüse, Lebensmittelreste, Tassen, Kaffeemüll, Eierschalen, ...)
- Gartenausschnitt (z. B. Rasen- und Heckenschnitt, Blätter, ...)
Bitte keine Plastiktüten und keine Verpackungen, denn sie gefährden die Nutzung des Komposts.

Sonstige Abfälle
Nicht in den Restmüll gehören: z. B. Schadstoffe wie Flüssigfarben und Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien, Klebstoffe, Abfälle oder Bau- und Abfallstoffe, ... Nähere Informationen enthält Ihre kommunale Abfallberatung, die Gemeinde, das Rathaus, ...

Weitere hilfreiche Tipps zur richtigen Mülltrennung bietet auch die Initiative „Mülltrennung wickelt“ (www.muelltrennung.wickelt.de).

Elektro- und Elektronikaltgeräte
... sind aufgrund des hohen Schad- und Wertstoffgehalts gesondert, also nicht über den Restmüll, zu entsorgen. Darauf weist auch die durchgehende Müllmarke auf dem Gerät hin.

Wertstoffe und kommunale Sammelstellen
- alle Arten von Elektromotoren sortiert in Containern und kleinere Behälter
Rücknahme im Handel
- Ab 1. Juli 2022 – größere Lebensmittelmöbel, die mehrmals im Jahr Elektromotoren anbieten (z. B. Supermärkte und Discounters) und bereits seit Juli 2016 – große Geschäfte, die Elektromotoren anbieten (z. B. viele Elektronikläden, Baumärkte, ...)
- müssen Elektromotoren kostenlos zurücknehmen
- beim Kauf eines Geräts mit gleicher Funktion
- kleine Geräte (z. B. auch ohne Neukauf)
- Auch viele kleinere Händler nehmen Elektromotoren freiwillig zurück.

Achtung Sie auch auf unethische Kennzeichnungen für Sammel- und Rücknahmestellen von Elektrogeräten und Batterien.

Batterien und Akkumulatoren
- müssen gesondert und umweltgefährdende Stoffe enthalten, die sonst die Umwelt und den Restmüll verunreinigen.
Sammelstellen und -behälter
- Überall im Handel, wo neue Batterien verkauft werden (z. B. Supermärkte, Drogeriemärkte, Warenhäuser, Elektrofachgeschäfte, Baumärkte, Tankstellen, Kioske, ... – oftmals im Eingang- oder Ausgangsbereich, beispielsweise im Bereich der Einpacktasche, Elektromotoren (z. B. Unternehmern, Behörden, Hochschulen)

Wenn möglich und nicht fest verbaut, Batterien bitte aus Elektrogeräten vor der Entsorgung entnehmen und in die Batteriesammlung geben.

Kontakt: Fachgebiet III 1.2, III 1.3, III 1.6 – Entsorgungsdienst
Umweltbundesamt, Postfach 14 06, 06813 Dessau-Roßlau

Besuchen Sie www.uba.de/umwelttipps
Wir weisen Tipps zur Abfallentsorgung www.umweltbundesamt.de

Gute Mülltrennung ist wichtig, damit wertvolle Ressourcen recycelt werden können.

ckel abgezogen werden, bevor beides einzeln in der gelben Tonne oder im gelben Sack landet. Eine eventuell vorhandene Papiermanschette sollte ebenfalls entfernt und im Altpapier entsorgt werden. Grund hierfür ist, dass in den Sortieranlagen zwar eine automatische Sortierung nach unterschiedlichen Materialien möglich ist, aber keine Trennung von fest miteinander

verbundenen Materialkombinationen. Verschiedene Verpackungsmaterialien sollten deshalb auch nicht ineinander gestopft werden.

Glas, Papier, Pappe und Verpackungen nicht im Restmüll, sondern in den dafür vorgesehenen Sammlungen zu entsorgen, ist für Verbraucherinnen und Verbraucher sogar gesetzliche Pflicht (§ 13 Verpackungsgesetz).

Grundlagen der Entsorgungslogistik

Grundaufgabe der Entsorgungslogistik ist es, Abfälle aller Art zu sammeln, zu sortieren, zu verpacken, zu lagern und schließlich abzutransportieren.

Bei den Abfällen kann es sich um alle möglichen Arten von Abfallstoffen wie Ausschuss, Überschuss, überalterte Fertigwarenbestände, recycelbare Materialien, ungewollte Kuppelprodukte oder auch Ladehilfsmittel wie zum Beispiel Paletten und Verpackungen handeln.

Die Entsorgungslogistik besteht aus drei Stufen. Sie werden auch als Wertrückgewinnungsstufen bezeichnet. Die erste Stufe ist die Redistributionslogistik. In dieser Phase werden die anfallenden Rückstände eingesammelt, sortiert und für die weitere Verwendung klassifiziert. Die zweite Stufe ist die

Aufbereitungslogistik, in der die gesammelten Rückstände stofflich (Recycling) oder energetisch (Verbrennung) verwertet werden. Die dritte und letzte Stufe ist die Wiedereinsatzlogistik. Hierbei wird die endgültige Verteilung der Rückstände vorge-

nommen. Material, das nicht weiterverarbeitet oder verbrannt werden kann, wird deponiert. Da diese Entsorgungsprozesse teuer sind, wird in den Unternehmen schon bei der Planung neuer Produktionsabläufe darauf geachtet, die

Menge des anfallenden Abfalls möglichst gering zu halten. Durch die Einbindung der Entsorgungslogistik bereits im Planungsstadium können Einsparpotenziale aufgedeckt und somit Entsorgungskosten minimiert werden. Schon Henry Ford wies zum Beispiel einen Teil seiner Lieferanten an, ihm Fertigteile in Holzboxen bestimmter Größe anzuliefern. Diese Boxen wurden zerlegt und ergaben dann den Boden zahlreicher früherer Ford-Modelle. Die Entsorgungslogistik arbeitet auch heute noch nach diesem Prinzip: Abfall soll möglichst vermieden werden. Wo das nicht möglich ist, wird eine interne oder externe Verwertung der Rückstände angestrebt – Recycling also. Die Entsorgung als Abfall ist die am wenigsten attraktive Lösung, da hierbei die höchsten Kosten anfallen.



Für die einzelnen Bereiche der Entsorgungslogistik gibt es zahlreiche Vorschriften, Auflagen und Gesetze. FOTO: PRIVAT

Sammelquote kann noch steigen

Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Hausmüll.

In Deutschland werden immer noch zu viele alte Elektrogeräte falsch entsorgt. Laut Analyse des Umweltbundesamtes (UBA) landen rund 86 000 Tonnen pro Jahr in der grauen Tonne und nicht wie vorgeschrieben im separaten Recycling. UBA-Präsident Dirk Messner ruft die Verbraucher dazu auf, sich von alten Geräten ordnungsgemäß zu trennen: „Elektro- und

Elektronikgeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die knapp und teuer sind und bei deren Gewinnung mitunter große Mengen an Wasser oder Energie verbraucht werden. Daher lohnt sich ein Recycling sehr. Ältere Geräte können zudem gefährliche Schadstoffe enthalten. Sie müssen auf jeden Fall korrekt entsorgt werden.“ Obwohl die Deutschen im Jahr 2020 knapp über 1 Million Tonnen Altgeräte gesammelt haben, verfehlt Deutschland die EU-Mindestvorgabe von mindestens 65 Prozent mit

nur 44,1 Prozent leider noch sehr deutlich. Die richtige Entsorgung und Rückgabe von Altgeräten ist für Verbraucher seit 1. Juli 2022 noch einfacher: Ausgediente und kaputte Elektrogeräte können nicht nur bei kommunalen Wertstoffhöfen oder in großen Elektrofachmärkten abgegeben werden, auch der Lebensmittelhandel muss Geräte kostenlos zurücknehmen, wenn die Gesamtverkaufsfläche 800 Quadratmeter beträgt und die Läden mehrmals im Kalender-

jahr Elektro- und Elektronikgeräte anbieten. Die Pflicht zur kostenlosen Rücknahme gilt für kleine Altgeräte (Kantentlänge kleiner gleich 25 cm) auch ohne Neukauf; bei größeren Altgeräten (größer 25 cm) nur bei Neukauf eines Gerätes der gleichen Geräteart. Zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz trägt neben dem Recycling auch eine möglichst lange Nutzung von Elektrogeräten bei. Dirk Messner: „Brauche ich wirklich ein neues Gerät? Lässt sich das alte vielleicht reparieren?“

VOSGERAU GmbH
Containerdienst

Telefon 0171 / 1400485
www.vosgerau-containerdienst.de

SCHLUSS MIT DEM SPUK!

JETZT ENTRÜMPELN!
...UND ALTE GEISTER LÖSWERDEN.

Ob Keller, Speicher, Schuppen oder ganze Gebäude: Unsere Entrümpelungsprofis schaffen Platz und kümmern sich dann um die Entsorgung und das fachgerechte Recycling!

Unseren Containerdienst erreichen Sie unter:
Tel.: 07476 9419-0

BOGENSCHÜTZ
Haarstr. 1
72336 Balingen

KORN

RECYCLING

KORN macht MEHR

Wiederverwertung und umweltgerechte Entsorgung – für eine bessere Zukunft!

- + Komplett-Entsorgung
- + Ersatzbrennstoffaufbereitung
- + Containerservice
- + Transporte

Korn Recycling GmbH
Unter dem Malesfelsen 35 – 45
72458 Albstadt
Telefon: 0 74 31 - 9 49 29 - 0

Niederlassungen
Engstingen · Gammertingen
Rangendingen · Riederich · Inzigkofen
www.korn-recycling.de

Tel. 07433 37575

Gebrauchte Kfz-Teile zu Toppreisen

RITZMANN

Wir kaufen ihr Unfall-/Schrottfahrzeug
BL-Frommern Konrad-Adenauer-Str. 9

FLAD

Containerdienst

72459 Albstadt-Margrethausen
Telefon (07431) 71116

Wir entsorgen

- ✓ Müll
- ✓ Grünabfälle
- ✓ Bauschutt

!!! Dringend gesucht !!!

Maschinen, Anlagen, Werkzeuge aller Art, Fahrzeuge, Geräte, LKW, Stapler, Kran u.v.m., Traktoren, Baumaschinen, Nutzfahrzeuge aller Art, Auflösungen, Räumungen, Sonderposten.

Telefon 0 74 34 - 3 15 82 60
info@verwertungspool.de
Versteigerungen, Verwertungen, Vermittlungen, An- und Verkauf

Transportbeton Entsorgung & Containerdienst

bbz

BETON

zertifiz. Entsorgungsfachbetrieb EG S-W 33-0306

X Transportbeton

X Sand & Kies

X Containerdienst

X Umweltgerechte Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen, Schrott, Grünzeug & Holz

Rufen Sie an!

Balingen Betonzentrale · Industriegebiet Gehrn · 72336 Balingen
Tel 07433 3222 · Fax 07433 381476 · www.bbz-beton.de

wißmann

Containerdienst

Ob dem Kieserstal 93 72461 Albstadt
Tel. 0 74 32 / 83 39
Fax 0 74 32 / 1 51 09 www.wissmann-entsorgung.de info@wissmann-entsorgung.de

Containerdienst · Entsorgung sämtlicher Abfälle
Ankauf von Kabel und Altmetallen